



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK e.V.

46. Jahrgang

Nr. 12 – Dezember 1994



Draußen vor der Tür

– Winter 1994 –

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkasse-Service



Sparkasse Stormarn

Stormarn · Norderstedt · Hamburg



*Das Blumenstübchen bedankt sich herzlich für das uns in diesem Jahr
wieder entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

*Unsere Öffnungszeiten am: 22.+23.12. durchgehend von 8.30–18.00 Uhr,
24.12. von 8.00–12.30 Uhr, 25.12.94 + 1.1.95 geschlossen*

Blumen-Stübchen



R. Kogel

vorm. Blumen-Lütge

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel.+Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30–18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00–12.30 Uhr, sonntags geschl.



*Vorstand des Heimatvereins und Verlag wünschen ihren Lesern
eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten.*

900 Mitglieder im Heimatverein Großhansdorf

Mit Freude und Genugtuung überreichte unser Vorsitzender Horst Rosch einem jungen Ehepaar mit zwei Kindern einen Blumenstrauß und begrüßte Sie als 900stes Mitglied. Zum Jahreswechsel erwartet der Vorstand noch weitere neue Mitglieder, sodaß er in 1995 die Traumzahl von 1000 zu erreichen hofft.

Auf 38 Veranstaltungen in diesem Jahr konnte der Verein seinen Mitgliedern Geselligkeit, Abwechslung und immer wieder etwas Neues bieten. Wer sich wohlfühlt in Großhansdorf, sollte auch Mitglied im Heimatverein sein.

Als neue Mitglieder im Heimatverein begrüßen wir recht herzlich...

Willi Paasch
Ilse Brockmüller
Svenja Kristin Wollenweber
Christl Bergmann
Brigitte Ludwig
Helga Neubert
Annegret Kramer

Horst Brockmüller
Helga Irrgang
Hagen Bergmann
Dr. Günther Ludwig
Hella Diekow
Christopher Kramer
Moritz Kramer

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL**

*Allen Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir
eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.*

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

Sind Sie tatsächlich noch nicht bei uns gewesen?
... eine Bank einmal anders –
... eine Bank, bei der es Spaß macht, Kunde zu sein.

Herzlich willkommen



Hauptstelle der Raiffeisenbank
 Südstormarn eG in Großhansdorf
 Sieker Landstr. 120

In der Zeit, in der sich Produkte und Bankdienstleistungen immer ähnlicher werden, in der Anonymität und Standardisierung immer weiter greifen, liegen wir mit unserer Individualität, mit dem persönlichen Ambiente und der Überschaubarkeit völlig im Trend.

Die individuelle und persönlich bezogene Beratung in diskreter Privatbank-Atmosphäre hat bei uns große Bedeutung.

**... die einzige Bank, die jeden
 Sonnabend von 9 bis 12 Uhr
 für Sie da ist!**

Die Raiffeisenbank Südstormarn eG

ist stolz darauf, daß man die Kunden hier noch beim Namen nennt.

Wir laden Sie zu einem Besuch ein.

Ihre Ansprechpartner

für den Kundenbereich:

in Schmalenbeck:

Frau **Cornehl**
 Tel. 04102/6 06-24

am Eilbergweg:

Herr **May**
 Tel. 04102/6 59 69

im Wertpapier-
 und Anlagebereich

Herr **Isenberg**
 Tel. 04102/6 06-47

für Kredite

an Handel und Gewerbe
 und Baudarlehen

Herr **Becker**
 Tel. 04102/6 06-41

Ahrensburg
 Große Straße 23-25
 ☎ 0 41 02 / 8 00 60
 Filial-Leiter Herr Kayser

Barbüttel
 Hauptstraße 49
 ☎ 0 40 / 67 09 38/69
 Filial-Leiter Herr Bostelmann

Barsbüttel-Stellau
 Wiesenstraße 9
 ☎ 0 40 / 6,77 70 38/39
 Filial-Leiter Herr Freier

Glinde
 Möllner Landstraße 78
 ☎ 0 40 / 7 11 20 25
 Filial-Leiterin Fr. Haarstrich

Großhansdorf
 Eilbergweg 9
 ☎ 0 41 02 / 6 59 69
 Filial-Leiter Herr May

Siek
 Kirchenweg 22
 ☎ 0 41 07 / 70 71
 Filial-Leiter Herr Isaack



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
 Sieker Landstraße 120

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert ganz herzlich
Frau Luise Langreher
zum 85. Geburtstag am 22. Dezember 1994

Aufruf zum Weihnachtshilfswerk 1994

Liebe Großhansdorferinnen und Großhansdorfer,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest wollen wir, wie in jedem Jahr, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in einer wirtschaftlich besonders schwierigen Situation befinden, helfen.

Das Weihnachtshilfswerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sozialschwachen unserer Gemeinde zu unterstützen.

Insbesondere wollen wir jetzt im Ort lebenden deutschen Aussiedlern eine Starthilfe geben und den Schwerstbehinderten eine Freude machen.

Eine Haussammlung wird nicht durchgeführt.

Einzahlungen mit dem Stichwort Weihnachtshilfswerk werden erbeten an die Gemeindekasse Großhansdorf.

Konten der Gemeindekasse:

Raiffeisenbank Großhansdorf

Sparkasse Stormarn

Vereins- und Westbank Großhansdorf

Nr. 207 020

Nr. 190 336 331

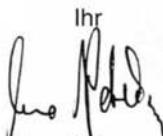
Nr. 3 825 000

BLZ: 200 691 77

BLZ: 230 516 10

BLZ: 200 300 00

Vielen Dank und freundlichen Gruß

Ihr

Uwe Petersen
Bürgermeister

Ihre

Ursula Rauhut
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtsverbände

**Das
Grüne
Kissen**

bewahrt vor
Schmerzen!



Unser Geschenktipp!

Bei Rheuma, Ischias, Muskelkater, Wadenkrämpfen, Muskel-, Narben-, Nerven-, Ohren-, Zahnschmerzen (Zähnen der Kleinkinder) u. a.
Mehrjährige Wirksamkeit! Nebenwirkungen unbekannt!

So viel gekauft ... weil so wirksam!

Reformhaus Koriath

Haberkamp 3, 22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 48 58
am U-Bahnhof Schmalenbeck



Alle Jahre wieder

Vor 27 Jahren hatte die Zeitschrift „Constanze“ einen Wettbewerb unter ihren beiden „Hausdichtern“ ausgeschrieben – als erweiterte Bildunterschrift für ein großes Foto, das einen Mann durch den Schnee stapfen sah. Er schleppte ein armseliges Weihnachtsbäumchen durch den Nebel. Ich erschrak, als ich es jetzt unter alten Belegen wieder fand. In fast drei Jahrzehnten hatte es nichts von seiner bedrückenden Aktualität eingebüßt – wenn man von den Gemini-Staffetten absieht, den Zweimann-Raumkapseln, die die Amerikaner jener Zeit in 970 Flugstunden getestet hatten. Weil ich finde, daß das Gedicht noch zu jeder Weihnacht paßt, stelle ich's unserem „Waldreiter“ gern zur Verfügung – unter der Bitte allerdings, mir die Störung des Gedankenfriedens nachzusehen.

Gedanken zur Stillen Nacht 1967

von Heinz Tischer

Ich hab dies Weihnachten nicht gern
und wünschte doch, daß wir es hätten.
Ich suche in der Nacht den Stern
Und sehe Gemini-Staffetten.

Dies Weihnachten macht Herzen bang.
Wie hofft ich, daß es nicht so wäre!
Ich lausche nach dem Glockenklang.
Und hör das Bellen der Gewehre.

Dies Fest, ich hör es widerhallen
vom Jahrmarkt der Gewinne.
„... und allen Menschen Wohlgefallen.“
Weiß ichs? In welchem Sinne?

Dies Fest, es sollte noch und noch
die Welt mit Hekatomben
der Liebe weihn. Vom Himmel hoch,
da kommen wieder Bomben.

Dies Weihnachten, es sollte schier
den Menschen eitel Freude bringen.
Ich weiß, der Kumpel im Revier
hat Grund zu schweigen, nicht zu singen.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen
Es ist ein Ros' entsprungen.
Laßt uns im Herzen doch erkennen
den bösen Widerspruch der Zungen!

Laßt uns in Hoffnung auf Vernunft
spät, aber endlich innwerden
der brüderlichen Menschenzunft ...
Nicht erst im Himmel. Hier auf Erden!

Liebe Mitglieder!

Wie in jedem Jahr hat der Vorstand Sie Anfang Dezember persönlich angeschrieben, um Ihnen die besten Wünsche für das Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel zu übermitteln. Sollte ein Brief bei Ihnen nicht angekommen sein, so bitten wir Sie herzlich um tel. Mitteilung an unsere Schriftführerin Frau Bielfeld (63605) oder Herrn Rosch (63408), damit wir unsere Mitgliederliste berichtigen können.

Frohes Fest!



Schmidt

Das Brillen-Atelier

Großhansdorf

Eilbergweg 14

Tel. 0 41 02 / 6 73 47



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden unseres Hauses.*



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02



**Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung**

SIEK

bei Ahrensburg **0 41 07 / 94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU - MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 22927 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- **Kunststoff-Fenster**
- **Isolierglas für Altbau Fenster**
- **Holzfenster und Türen**
- **Innenausbau**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Schränke**



TISCHLEREI Stölting
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Fröhliche Weihnachten ok, Johannsen ...!

An een Sündag in de Fröh kott no'n Sünnenopgang hätt se em too'n ersten Mol bemarkt, as se grood vun eer'n Bootsteg ut in 't Woter jumpen wull, wat se jeden Sommerdag all to geern makt. N'beeten rums paddeln in dat kööle Natt un denn noch gau hunnert Meter rutswimmen un de Nobersfru n'goden Dag wünschen, wiel de sick dat sülbige Verneugen mookt, op dat regent or nich !

Düssen Sünndag säh se nich wiet von'n Steg weg een Fisch ut'n Woter rutspringen in de Hööch un just as wull he eer bibringen, wo scheun dat kole Woter sik anfeulen deiht, makt he sin Kapriolen so galant un gewandt as'n Delphin in Circus. Se jumpt denn ok bald achteran in'n See rin un een lüttje Spaddelfisch jümmer vörut un üm eer rüm, so, dat se in't Lachen komen muß.

He wär jo n' recht hübschen bunten Kerl un säh ut as 'n schlanken schuppigen Karpen. Vun nu an jeden Morgen, de uns Herrgott komen lät, dropen sik de twee beiden, se, uns Fröhopsteherin Anke un he, een lustigen Zappelphilipp. He wör mit de Tid jümmer toduliger un käm jümmer näger no eer ran, un een Doog, dor muß se en Stünn fröher opstohn un güng jo ok en Stünn fröher an 'n Steg rünner, röpt se em ganz lies bi sinen Nomen un röp: „min lütt Zappelphilipp, nu kumm man“ un dat duer nich lang, un he käm ran an'n Steg un mook sin Kunststücke in'n Woter un dörch de Luft ...

De Fischer Johannsen, de den See in Pacht hätt, wull dat ganze nich gläuben, is eegentlich ok verständlich, un Anke harman immerto groote Angst, dat een seuten lütten Wotermann in sine Unbekümmertheit an'n Angelhoken gohn kunn.

De Sommer güng un de Harvst käm und dat Woter fung an ok'n beeten kööler to warn un de Harvststörn wär'n mannigmol so düselig, wat Anke överleggt har „schall ik nu noch in'n See jumpen?“ – ober een Philipp kunn se jo eegentlich nich good alleen loten un so meen se, „wat för min Philipp Spoß makt, kunn för mi jo eegentlich bloots gesund ween“ un se hol dörch, un so hett se denn wiedermakt un toletzt meen se man sülsen, dat Woter wär gornich mehr richtig kold.

Een Dag in'n Spätharvst ward se't denn gewohr, Johannsen spannt sine Fischernetz öerall in'n See ut un so kämt jo ok, wat se all lang beförchtet harr dat Anke an een'n dunkeln Morgen uns Zappelphilipp nich mehr gewohr warn kunn un ook eer Ropen und Locken nütz nix, keen Philipp käm mehr to'n Spaddeln. Trurig, wiel he so'n rechten lustigen Kame-rod wor'n wär, güng se in een Dag rin un se harr fixen Zorn op so'n Kerl von Fischer.

Johannsen wär all dorbi, all de Fisch, de he fungten harr, in grote Kasten tosomentoholen un güng jeden Freedag no'n Markt in de Stadt, wo he sin Stand har. Wenn he mit sien Ketscher an den drütte Kasten güng, schüttkop he jedetmol, wat een vun sine Fisch – he weer nich de dickste, ober de lebennigste – jedetmol in n letzten Ogenblick ut'n Ketscher jump- te, trüch denn Kasten und he dach all bi sik: „Du verdreitet Beest, Di much ick doch noch eenes Dags kriegen.“

Ober ick gläuv, dat is em nich glückt – keen'n Morgen hätt he em kreegen – he har ok meist nich so veel Tid ün dach bi sick: „och, lot man, dann slacht ick Di to Wiehnachten, bün ja man alleen un Du büst mi god recht!“

Un so schall dat denn komen sin. Anke wär an'n Hilligabend noomiddags in'n Gorden un holt een lütten Dannenboom inne Stuv rin un dor heurt se Johannse schreen: „Du Sau-kerl, Du, Di will ik kriegen, Du kummst mi nich weg. Dor, kiek an, nu heff ik Di, bliev hier“ – un he ward jümmer luder. „Du olle Zappelphilipp Du, mit mi mokst dat ober nich!“

Un so muß de Deern jo wahrhaftig gewohr war'n, wat mit Johannsen vör sik güng Gau trekt se sik 'ne warme Jack över und löpt röber. „Johannsen“, sä se scheinheilich, „kannst



Mit uns fahren -
heißt sparen!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 8055

Wagner  *kostenlose
Lichtberatung*
Elektrotechnik GmbH

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbek

Ahrensfelder Weg 6, 22927 Großhansdorf

Telefon: 04102 / 6 14 54 Telefax: 6 53 16

Geschäftszeiten: Mo - Do: 9-12 und 16-18 Uhr

Fr: 9-12 Uhr, Sa geschlossen

Wir führen für Sie aus:

- * Elektro-Installationen
- * E-Warmwassergeräte
- * Kundendienst
- * Halogenbeleuchtung
- * Telefonanlagen
- * Deckenventilatoren
- * Wanduhren
- * Lieferung von Großgeräten

DREGER

Immobilien

Der kompetente Berater
bei Verkauf / Vermietung
Ihrer Immobilie.

Dipl.-Kfm. Jörg Dreger, Hermesstieg 5, 22927 Großhansdorf, Telefon 04102 / 6 48 84

em nich kriegen ?“ „Schall ik Di n' beeten helpen ?“ Johannsen weer all ganz fünsch un sä: „Jo, wenn Di dat gelingt, kannst em beholn, mi is all de Lust vergohn.“

So nähm Anke denn Ketscher un röp ganz lies: „kumm her, min lütt seuten Zappelphilipp, wees nich bang“ un he käm ganz sinnig in'n Ketscher rin un nikköppt ehr n'beeten to. Denn hievt se den Ketscher an un hol em över'n Rand röber weg no' See hen un sä: „nu spring, Philipp!“ un Philipp dä dat.

„Ok fröhliche Wiehnachten, Johannsen“ sä se, güng un fleit sik een.

In de hillige Nacht wör't kold worn un de Winter har gliks ne Isschicht över'n See trocken. Anke stünn an eern Steg, keek över'n wieden See und dach sik: „Nu is doch n'fröhliches Wiehnachtsfest worden, ober uns Herrgott har ja recht n' beeten noholpen.“

Wat min lütt Fru is, Marianne, de seggt grod to mi, dat güng wohl nich it rechten Dingen to in mine Geschicht. Ick schall man eerstmol bi Brehms Tierleben noblättern, wat för'n Fisch min Fisch wohl weur. N'Karpen geev dat nich in' groten See und springen kunn n'Karpen ok wohl nee.

Ob se denn nich richtig oppaßt hätt, frog ick eer. Ick har jo schreeben, „he sütt ut as n' Karpen“ un Johannsen, steiht dor, wull dat Ganze ok nich gläuwen. Ober wi leest jo hier hüt 'ne Wiehnachtsgeschicht un Wiehnachten is doch eben wat ganz Wunnerbores. So schall dat mit uns Zappelphilipp denn ok sine Bewanntnis beholen.

FLÜGEL – KLAVIERE – BERATUNG – KONZERTSERVICE
KLAVIERSTIMMER JACOBI · TEL. (040) 601 29 70/229 54 77



Herbstkonzert der FF Großhansdorf

Bis auf den letzten Platz war das FORUM im EvB-Gymnasium am 12. November 1994 besetzt, als das große Orchester der FF-Großhansdorf, unter der Leitung des Musikdirektors Hanns Kochanowski, das diesjährige Herbstkonzert mit dem „Marsch der Großhansdorfer Feuerwehr“, komponiert vom Dirigenten des Polizeiorchesters Helsinki und anlässlich eines Besuches in der Waldgemeinde, als Gastgeschenk an die Großhansdorfer Blauröcke überreicht, einleitete. Es folgten Werke der Romantik, der „Slowakische Tanz Nr. 5“, die „Fantasie aus der Oper Carmen“ und – auf vielfachen Wunsch – der bereits im April in der Hamburger Musikhalle vorgetragene Titel: „Spanische Trompeten“, der von der Trompetergruppe des Orchesters dargeboten wurde.

Mit der „Tatra Polka“ fand der I. Teil des Konzerts seinen Abschluß.

Im zweiten Teil wurden Melodien von Cole Porter und George Gershwin geboten. Außerdem begeisterten Sylvia Hagen-Penske und Peter Wehde mit ihrem Gesang. Langanhaltender Beifall, mehrere Zugaben, belohnten die hervorragenden Leistungen des Orchesters.

In den kommenden Wochen bereitet sich das Orchester auf die Weihnachtszeit und das im Waldreitersaal am 24. Dezember, um 14.00 Uhr, stattfindende Weihnachtskonzert vor. Obwohl die letzten Jahre gezeigt haben, daß dieser Saal dem Besucheransturm nicht gewachsen ist, eine Verlegung in das größere FORUM ist nicht möglich.

Das Weihnachtskonzert ist kostenlos zu besuchen.

Benno Block

Wir versenden für Sie innerhalb Europas!

4 Jahre



WEINFASS Torsten Preßler

**Wir empfehlen zum Fest unsere Weine,
Sekte und Spirituosen in bewährter Qualität:
Individuelle Geschenkideen erwarten Sie.**

Öffnungszeiten bis 31. Dezember

Mo.-Fr. 10-12.30 Uhr, Mo., Mi. + Fr. 14-18.30 Uhr,
langer Do. 14-20.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

ab Januar 1995: Di.-Fr. 15-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, langer Do. bis 19.30 Uhr

Sieker Landstraße 175, 22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 26 84

Weine aus
aller Welt

**Großhansdorfer
Goldschmiede**

**Egin
spert**

*Allen Kunden unserer Goldschmiede wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr*

Neuer Postweg 2 · 22927 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 56 23

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9-13, 14-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr, Montag geschlossen

An allen Advents-Samstagen bis 17 Uhr geöffnet.

Geldtip des Monats

Nachdem die Zinsen sich wieder nach oben entwickelt haben, sollte man sich Renditen von 7 % und darüber sichern.

Wir haben den Sparbrief mit **7 % Zinsen p. a.**

oder als abgezinsten Sparbrief Wertzuwachs **8,05 %**

Zinsen p.a., ● ohne Risiko ● ohne Gebühren und Kosten
bei überschaubarer Laufzeit von 5 Jahren (ab 10.000,-)

Hauptstelle Großhansdorf
Bankhauptfiliale Ahrensburg
Filiale Großhansdorf
Filiale Siek

Herr Isenberg
Herr Kröger
Herr May
Herr Isaack

Tel. 04102 / 6 06 47
Tel. 04102 / 80 06 23
Tel. 04102 / 6 59 69
Tel. 04107 / 70 71

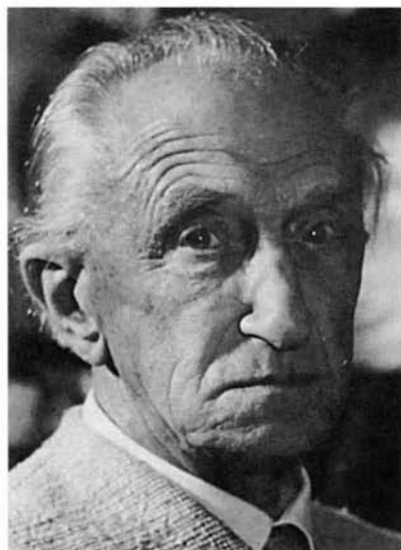


Raiffeisenbank Südstormarn

22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
Sieker Landstraße 120

Weitere Filialen in Barsbüttel, Stellau und Glinde

... die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!



Hermann Claudius, 1964

Weihnachtsgedicht von Hermann Claudius

Der Dichter ist Urenkel von Matthias Claudius und wurde 1878 in dem damals schleswig-holsteinischen Langenfelde geboren. Claudius war Lehrer in Hamburg-St. Pauli und schrieb 1906 sein erstes Gedicht auf den Brand der Michaeliskirche. Frühpensionierung nach Motorradunfall, danach nur noch schriftstellerisch tätig. Lebte viele Jahre in Hummelsbüttel, danach über 20 Jahre bis zu seinem Tode im Jahre 1980 in dem stormarnschen Dorf Grönwohld bei Trittau.

Vun'n Wiehnachtsmann

Mien grote Deern, mien lütte Deern,
de möögt so geern Geschichten höörn.
Un kümmt de Wiehnachtstiet nu ran,
vertell ik jem vun'n Wiehnachtsmann.
Denn sitt se beid op mienen Schoot.
Denn kiekt se beid mit Ogen groot.
Un in ehr Ogen deep dar ünn'n
staht all mien Geschichten binn'n.

De Wiehnachtsmann, mien sôte Muus,
de hett dar buten rut sien Huus,
dar buten, wo de Dannen staht.
Dar sitt he in sien lütte Kaat
un kickt. Un fangt dat an to sneen,
denn fleit he. Un denn – hest nich sehn! –
denn kaamt de Kreihn un jümmer mehr
mit Wark un Wark em vör de Döör,
mit Wark un Wark, segg an, segg an,
wat schüllt wi denn, ool Wiehnachtsmann?

Denn sett de Ool sien Piep bisiet
un seggt: dat warrt nu Wiehnachtstiet!
Denn stickt he an dree lange Licht
un maakt en herlich Gesicht
un schüffl tohöocht sien grote Brill
– un all de swatten Kreihn sitt still.
Mien leven Kreihn – so seggt he denn –
ji mööt nu na de Stadt mal hen,
'neem achter Wall un Steen vermuurt
de leven Kinner lang al luurt.
Tellt se mi all! Vergeet mi keen!
Dar sünd so veel mark Muur un Steen.
Un nu nan gau, min leven Kreihn!
Ik mutt den groten Sack noch neihn!

Wark! Wark! – Nu wees mal still, mien Deern!
Kannst nich de Kreihn al tellen höörn?

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen



WOLLTRUHE

ANTJE KRÖGER

**Ihr Fachgeschäft für
Handarbeiten + Geschenke**

Eilbergweg 7 · 22927 Großhansdorf
Tel. 0 41 02 / 6 63 26



»follow me« jeans- & mode

Eilbergweg 7
22927 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 78

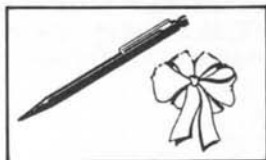


RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

GROSSHANS DORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Bei **RLEPER** hat man jetzt geschmückt,
was jedes Kinderherz entzückt,
Oblaten und ein Kuscheltier,
denn Weihnachten steht vor der Tür,
viel Glitzerband und Baumgehänge,
Servietten, Karten, jede Menge,
auch Tagebücher und Kalender,
Geschenkpapier hängt auf dem Ständer.
Das **RLEPER**-Team steht gern bereit,
wünscht eine schöne Weihnachtszeit.



*bei RLEPER
kauf' ich gern!*

Hamburgische (und andere) Dialekte

Am 10. November 1994 hielt Prof. Dr. Peter Martens im Phonetischen Institut der Universität Hamburg einen Gastvortrag mit dem Thema „Phonetisch-linguistische Anmerkungen zu drei Hamburger Dialekt-Varianten (Geestmundart, Marschmundart, Missingsch) mit Rezitation von Textbeispielen und Projektion von Hamburg Bildern aus dem PLATTDEUTSCHEN HAMBURG-BUCH (Neumünster 1989)“.

Der Referent, stellte Texte in den genannten drei Varianten vor. Dabei machte er zunächst auf die sprachlichen Merkmale des Plattdeutschen insgesamt, danach auf die phonetischen und grammatischen Hauptmerkmale der jeweiligen Mundart aufmerksam. Diese Darstellung der sprachlichen Erscheinungen ermöglichte es den Hörern, die Sprachen im nordeuropäischen Verbund zu betrachten und Gesetzmäßigkeiten mundartlicher Ausprägungen zu erkennen.

Die vorgetragenen Texte – beginnend mit Detlev von Liliencron, dessen 150. Geburtstag in dieses Jahr fällt – gliederten sich in neun Beispiele zur Geest-Mundart (das ist – nach P. Martens – der Dialekt, der in Hamburg als der vornehmere galt), sieben Beiträge zum Marsch-Dialekt und einem (erzählenden) Beispiel für Missingsch. – Ob der Begriff „Missingsch“ sich von „Meißnisch“, das ist Luthers Hochdeutsch, ableitet, vom Metallnamen „Messing“ übernommen wurde („geel“) oder einfach „Mischung“ bedeutet, ließ der Referent als drei Möglichkeiten dahingestellt sein.

Die Vorlesung schloß – über Hamburg hinausweisend – mit je einem Textbeispiel ostholsteinischer, westfälischer, ostfälischer, ostfriesischer und mecklenburgischer Mundart. Die zu den Texten von Detlev v. Liliencron, Otto Tenne, Hermann Claudius, Heinrich Andresen, Carl Budich, Hans Leip, Gustav Falke, Arnold Risch, Gorch Fock, Hein Köllisch und Ludwig Jürgens projizierten Bilder gaben Gelegenheit, noch einmal auf das PLATT-DEUTSCHE HAMBURG-BUCH mit Holzschnitten und Zeichnungen von Paul Helms zu verweisen.



10 Altenwerkhallen bei Regen (im Hintergrund das Rathaus), 1950

Hamborger Matschwedder

I gitt, i gitt, i gitt, wat 'n Matschwedder bloots!
Wat 'n Matschwedder, wat 'n Dreck!
Un noher kriggst dat von de Kleedooch nich loos,
ok mit de Bost hett dat gor keinen Zweck.
Un peddst du man eenmool bloots op de Stroot rop
denn sprüdt di dat wedder bit boben rop!
Wat 'n Matschwedder bloots, wat 'n Matsch, i git
Wat 'n Matschwedder bloots, wat 'n Schiet!

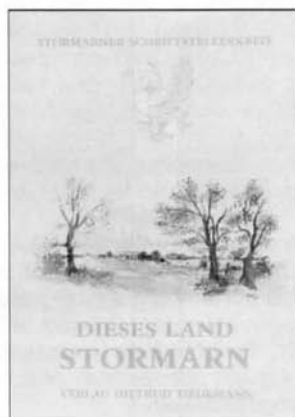
A. Risch



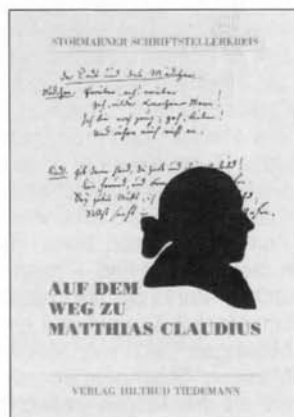
WEIHNACHTS-BÜCHERTISCH



Anne u. Hans-Gert Matthiesen
GROSSHANS DORF -
DAS HAMBURGISCHE BEIMOOR



Stormarner Schriftstellerkreis
... DIESES LAND STORMARN ...
Lyrik, Prosa und Geschichtliches
18 Illustr. des Malers G. Bradt



Stormarner Schriftstellerkreis
AUF DEM WEG ZU
MATTHIAS CLAUDIUS
Zeichnungen des Malers Gerhard Bradt

je DM 12,-

Alle Jahre wieder ... Lesen - Vorlesen - Vertellen



Erzählungen und Gedichte
in Hoch- und Niederdeutsch

„Zur Weihnachtszeit“

von

Christa Heise-Batt

Bolko Bullerdiek

Karl-Otto Detlow

Heinrich Kahl

Hans Ritscher

(alle Autoren/In sind Mitglieder des Stormarner
Schriftstellerkreises)

Die Autoren/In versetzen den Leser in eine vor-
weihnachtliche Stimmung - besinnlich - fröhlich -
nachdenklich - ein Lese-Erlebnis „Zur Weih-
nachtszeit“, herausgegeben von Hans Ritscher,
Titelgestaltung Kurt Schmischke

Preis: DM 24,-

NEUERSCHEINUNG!

Das neue Jahrbuch 1995 für den Kreis Stormarn ist da!



Der 13. Jahrgang

*Jahrbuch 1995 Kreis Stormarn
enthält die Fortsetzung der
Seminarreihe Dorfentwicklung:
Biotopschutz in der Agrarlandschaft.*

*Der Landschaftsplan –
ein ökologischer Beitrag zur
Dorfentwicklung.*

Hammoor – ein Dorf im Wandel.

Freudenthal-Preis:

*Fünf Preisträger aus Stormarn werden
mit Beispielen aus ihrem Werk vorgestellt.*

*Außerdem Lyrik und Prosa von
Stormarner Schriftstellern.*

je
DM 24,-

Stormarner lesen das Jahrbuch!



In allen Buchhandlungen oder direkt im
M+K HANSA VERLAG GmbH, (040) 607 10 82



*Allen Kunden unseres Hauses wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Flug ins neue Jahr.*

Die neuen Sommerkataloge sind da!



REISEBÜRO ELISABETH STINNES

Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 20 21-22 · Fax 6 46 46

! Weine !

DREIFKE

Getränkefachhandel

Weine & Spirituosen



Sieker Landstraße 129 b · 22927 Großhansdorf

Tel.: 6 26 37

*Wir wünschen allen Kunden unseres Hauses
ein beschauliches Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr.*



Spirituosen

Biere

Säfte

Brause

Wasser

Wilfried Justus Schreiben Sie doch mal wieder ...

Fortsetzung

Ich war nun häufiger bei Don Emilio. Er war Pumpeningenieur. Wie gesagt, das Zuckerrohr wuchs auf bewässerter Wüste. Wasser war das Wichtigste. Überall in der Nähe der Trockenflüsse standen Pumpen. Ein großes Rohrsystem brachte das Wasser in die Acequias, die Bewässerungsgräben. Die Förderleistung der Pumpen wurde dauernd überwacht. Plötzlich fiel eine Pumpe aus und die Nachbarpumpen gaben zu wenig. Dann mußte nach neuen Wasseradern gesucht werden. Don Emilio hatte eine besondere Begabung dafür. Eigentlich hieß er Emil Buhr und stammte von der Niederelbe, aus der Gegend von Otterndorf. Wasser war die Lebensader des Unternehmens. Zusammen mit einigen großen Haciendas aus einem Nachbartal hatte man in Casa Grande über die Herrichtung der präinkaischen Stauseen nachgedacht. Die Arbeiten sollten aber so kostspielig sein, daß selbst die Finanzen solch großer Hacienden überfordert gewesen wären. Man hatte einen einzigen See, der am Anfang der Seenkette lag zu stauen versucht. Das Stauen soll jahrelang gedauert haben, und ob er je genutzt werden konnte, ist mit nicht bekannt.

Bei Don Emilio war Treffpunkt. Er war Junggeselle und die unverheirateten Ingenieure, die im Casino wohnten, kamen auf einen Sprung zu ihm. Es gab Neuigkeiten aus der Fabrik und der deutschen Kolonie.

Dann fing mich Carmela ab. Als ich an ihrem Haus vorbei kam, sprach sie mich vom Fenster aus an. Ihre Schwester sei jetzt in Lima bei Verwandten zu Besuch und sie langweile sich so alleine. – So wurde mein Besuch für den nächsten Abend verabredet. Zuerst spielte die Mutter noch mit uns Karten. Doch an den nächsten Abenden ließ sie uns nach der Begrüßung allein. Es war etwas prickelnd, und ich gewöhnte mich an die Besuche. Bis mich eines morgens meine Kameraden auf dem Wege zum Stall fragen: „Na, wann ist denn die Verlobung? Wir müssen doch mal wieder feiern!“ Welche Verlobung, – wollte ich fragen –, doch mir blieben die Worte mitten im Satz im Hals stecken. – Die Kameraden lachten und gaben Ratschläge. Also, Carmela ist aus gutem Hause und das kann man mit ihr nicht machen.

Ich ging am Abend nicht zu Carmela. Verloben, Heiraten, war gar nicht drin. Dafür reichte mein Einkommen nicht – für ein Mädchen aus gutem Haus.

Wann und ob ich dort Karriere machen würde, war nicht abzuschätzen. Außerdem wollte ich wieder in die Montana und eine Kaffee-Plantage aufbauen. – Das ich nicht in Casa Grande auf Dauer bleiben wollte, hatte ich bisher niemandem verraten.

Ich hatte gerade die große Tour – 7 1/2 Stunden im Sattel. Als ich frühnachmittags vom Stall kam und über die große Plaza gehen wollte, lief ich den Negritas in die Arme (oder war es von ihnen so eingerichtet?). „Ola Gringo“, riefen sie lachend. „Wir haben Dich lange nicht gesehen und glaubten schon Du bist gestorben. Komm doch mal vorbei, wir wollen gerade eine Fiesta beraten. Antonio Mujica verlobt sich mit seiner Cousine. Vielleicht hast Du Lust mitzufeiern. Du bist eingeladen.“

So besuchte ich wieder die Negritas und schlich mich mit schlechtem Gewissen an Carmelas Haus vorbei. Natürlich fühlte ich mich verpflichtet, mit Carmela zu sprechen. Ich ging also am folgendem Nachmittag betont langsam und nah an ihrem Haus entlang. Ich merkte, daß sich die Gardine bewegte. Jemand war dahinter – Carmela? – die Mutter?. Ich blieb einfach stehen, es war Carmela. „Was ist los mit Dir? Warum bleibst Du einfach weg?“ fragte Carmela. „Können wir heute Abend darüber reden?“ fragte ich zurück. Wir hatten wieder ein Kartenspiel zu dreien. Ich war unkonzentriert und verlor immer. Dann zog sich die Mutter zurück und Carmela fragte: „Du wolltest mir was sagen?“ „Ja“, sagte ich, „Carmela, ich war nun schon oft bei dir gewesen, zu oft, wie ich jetzt erfahren mußte. Ich



*Zu Neujahr
und zum Weihnachtsfeste
wünsch' ich Ihnen
nur das Beste!*

Dzubilla

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 158

*Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!*

Wir verkaufen
nicht nur Schuhe,
wir reparieren
sie auch.



mag Dich gern, ich freue mich über meine hübsche Freundin.“ (Pause) „Aber?“ fragte sie. „Weißt du was meine Kameraden sagen? Sie fragen, wann die Verlobung ist. „Und was hast Du gesagt“, fragte Carmela. „Wäre das denn so schlimm?“ So wie sie mich jetzt ansah, fehlten mir zunächst die Worte. Ich mußte erstmal einen Schluck Wasser nehmen. „Hör zu Carmela“, sagte ich dann. „Ich habe da wohl einen Fehler begangen und wohl auch nicht die Spielregeln gekannt. Ich kann mit jetzt noch gar keine Frau leisten. Du bist ein Mädchen aus gutem Hause, haben mir meine Kameraden gesagt, und da hast du sicher deine Ansprüche.“

„Wir müßten ja gar nicht sobald heiraten“, unterbrach mit Carmela. „Du wirst hier Casa Grande schon deinen Weg machen. Aber nur so als Freundin? Das wird nicht gehen. Damit schaden wir meinem Ruf.“

Was nun? „Gut, Carmela“, sagte ich. „Dann muß ich dir etwas verraten. Ich werde höchstens noch ein Jahr hier bleiben und dann versuchen in der Montana eine Kaffee-Plantage aufzubauen. Da fängt man unten an und muß arbeiten, bis man über den Berg kommt. So sehr ich Dich mag Carmela, aber solchen Anfang kann ich Dir nicht zumuten.“

Carmela standen die Tränen in den Augen. Wir saßen noch eine Weile da, ohne was zu sagen und verabschiedeten uns dann, fast wie bei einer Beerdigung.

Die Verlobungsfeier von Antonio Mujica hat dann gar nicht in Casa Grando stattgefunden. Ich war nicht dabei. Aber ein großes Fest im Casino war angezeigt. Die ganze deutsche Kolonie war da. Außerdem die Familien der gehobenen peruanischen Angestellten und Gäste aus der Stadt Trujillo. Auch Carmela war da. Sie trug ein tolles Abendkleid; der ganze Rücken ausgeschnitten. Sie tanzte mit jungen Leuten aus Trujillo. Und ich machte Pflichttänze mit den verheirateten deutschen Frauen. Carmela schaute mich über die Schultern ihrer Tänzer an, als ob sie sagen wollte, – ich kann auch noch andere haben. Einer meiner Kameraden sagte leise zu mir „Du mußt trotzdem mal mit Carmela tanzen, es ihr jedenfalls anbieten“. Es kam ziemlich schnell. Carmela wollte mit anderen Mädchen an die Bar, wo die jungen Leute schon Getränke bestellt hatten, als wir aufeinander trafen. Ich fragte sie schnell, ob es ihr recht sei, wenn ich sie zum Tanz auffordere. Gerne, sagte sie und huschte zu den anderen an die Bar. – Wir haben dann in Abständen einige Tänze getanzt. Sie war eine tolle Tänzerin. Als ich dabei aber die Hand auf ihren bloßen Rücken legte, schob sie diese tiefer und sagte: „So nicht, das hast Du verpaßt“.

Die Negritas und die Mädchen aus den Straßen hinter der Kirche waren nicht zu dem Casino Fest eingeladen. Die Familien gehörten eben nicht zu den Oberen. Die geplante Fiesta bei den Negritas wurde nachgeholt. Antonio hatte seine Verlobungsfeier zwar schon hinter sich. Er und seine Verlobte waren dabei.

Einer meiner Kameraden – Gonzales Palacios – hatte eine Bitte. „Kannst Du meiner Cousine Ines eine Nachricht überbringen? Sie muß Dir auch gleich eine Antwort mitgeben; es handelt sich um eine Familienangelegenheit in Trujillo. Sie wohnt in der Nähe der Estancia (Name entfallen) und Deine Aufgaben liegen in dieser Woche im Bereich dieser Estancia, während ich genau auf der entgegengesetzten Seite arbeite.“ „Natürlich Amigo“, sagte ich, „das mache ich gern.“ „Paß auf“, sagte er, „wenn Du auf die Estancia zureitest, ist etwa 500 Meter davor eine Kreuzung. Wenn Du die linke Abbiegung, die leicht ansteigende Straße hinauf siehst, sind oben einige Häuser zu sehen. Da liegt ein ganz kleines Straßendorf ohne Namen, – weil es zur Estancia gehört. Du kennst es übrigens schon. Wir waren mit Santa einmal von der anderen Seite aus eingeritten, als wir die blonde Tochter des italienischen Arztes Dr. Busi besucht hatten. Ines wohnt etwa drei Häuser weiter zur Mitte. Hausnummern gibt es da nicht, Du mußt fragen.“

wird fortgesetzt



Mi.-Fr. 10-18 Uhr
Sa.-Di. 13-18 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung

Antik am Marstall

Gunnar Christesen

☛ SPEZIALITÄT

- Original bemalte BAUERNMÖBEL
- Ausgesuchte MÖBEL des BAROCK, EMPIRE, BIEDERMEIER
- bäuerliche Gebrauchs-KERAMIK

Lübecker Straße 6 – gegenüber dem Schloß
22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 4 44 40

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



Ahrensburger Zentralheizungs-Bau GmbH

Beratung – Planung – Ausführung
Gas- und Ölanlagen – Wartungsdienst

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

Geldmarktfonds haben wir auch!

Aber das richtige Geldanlageprodukt

(z. B. kurzfristig bis 4,4 %, langfristig bis 7,5 %)

zum jetzigen Zeitpunkt

für Ihre persönlichen Verhältnisse erhalten Sie (nur) durch
eine individuelle Beratung bei Ihrem Ansprechpartner:

Hauptstelle Großhansdorf
Bankhauptfiliale Ahrensburg
Filiale Großhansdorf
Filiale Siek

Herr Isenberg
Herr Kröger
Herr May
Herr Isaack

Tel. 04102 / 6 06 47
Tel. 04102 / 80 06 23
Tel. 04102 / 6 59 69
Tel. 04107 / 70 71



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
Sieker Landstraße 120

Weitere Filialen in Barsbüttel, Stellau und Glinde

... die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

KULTURRING GROSSHANDSDORF E.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke
Telefon: (0 41 02) 6 24 84
Abonnement und Finanzen: Edith Huff
Neuer Achterkamp 51, Tel. (0 41 02) 6 23 68



Freitag, 13. Januar 1995, 20 Uhr

**Das „Theater an der Marschnerstraße“
spielt im Waldreitersaal**

„Trautes Heim“

Eine Komödie von Alan Ayckbourn

Ein Wochenende im Sommer, der ideale Zeitpunkt für eine kleine Reise mit der Schwester seiner Frau – findet Norman. Doch aus dem geplanten Seitensprung wird nichts, dank des wachsamen Auges der Verwandtschaft. Statt dessen verbringt man die Tage im Kreise seiner Lieben. Es hätte alles so schön sein können, wären da nicht Ruths Ehekrise, Toms Unbeholfenheit, Regs neues Gesellschaftsspiel und schließlich noch der selbstgebraute Löwenzahnwein. So aber wird das Wochenende ein rasantes Verwirrspiel aus Liebe, Streit und Mißverständnissen, und am Ende sitzt die verflixte Katze immer noch auf dem Baum.

Karten zu DM 23,-, DM 19,- und DM 15,- im Vorverkauf bei Rieper (U-Bhf Großhansdorf) und Adam (U-Bhf Schmalenbeck) und an der Abendkasse. Abonnement auf Anfrage.

WALDREITERSAAL



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942

Letzte Disziplin 1994 – Leichtathletik-Senioren

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende. Für viele bedeutet das gleichzeitig das sportliche Saisonende. Doch anders ist dies bei den SVG – Leichtathletik-Senioren. Die müssen nämlich noch einmal ran, während andere schon ihre Nagelschuhe zur Winterruhe gebracht haben.

Jedoch ohne Meldegelder und Wettkampfwang kommen alle zur letzten Disziplin in diesem recht erfolgreichen Jahr, nämlich zu der vielseitig beliebten Weihnachtsfeier am 10. Dezember 1994. Hier werden bei gemütlichem Beisammensein die Erfolge und Mißerfolge der zurückliegenden Saison auf die lustige Art aufgearbeitet, Spiele gemacht, Ehrungen vollzogen und natürlich kräftig gefeiert und gelacht. Selbst die Disziplin des Feierns wird von den Sportlern sehr ernst genommen und auch erfolgreich ausgetragen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Teilnehmern, daß sie auch bei diesem letzten Einsatz wieder ihre Freude am Sport in unserem Verein durch ihre Teilnahme zum Ausdruck bringen.



Allen Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.



Bücher zum schönsten Fest des Jahres!

Anregungen zum Basteln, Weihnachtsgeschichten zum Vorlesen, Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten und viele bunte Bilderbücher

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 22927 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Beachten Sie bitte unsere Öffnungszeiten im Dezember:

Montags bis freitags durchgehend 9–18 Uhr,
am 10. und 17. Dezember 9–16 Uhr, am 24. Dezember 9–12 Uhr.

N. Witte

florales Ambiente

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das Team der Firma Witte.

Sieker Landstraße 175 · 22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 28 19 · Telefax 0 41 02 / 6 54 38

HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen Sie unsere Erfahrung**

WÖHRENDAMM 184 · 22927 GROSSHANSDORF · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

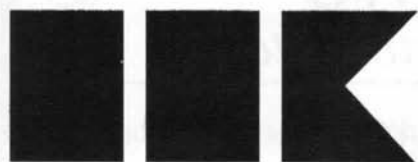
Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung – Bausanierung – Stellung eigener Gerüste.

*Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 04102/6 25 78
Telefax 04102/6 18 65

Robert Tetens

Klopft da jemand an das Fenster?

Der Herrgott hat es in seiner Weisheit so eingerichtet, daß jedermann, ob arm ob reich, seinen Packen zu tragen mitbekommen hat.

Diese Bürde hat er zu tragen bis an da Ende seiner Tage und es ist gut, daß dem so ist, denn sonst würden ja z. B. nur die Armen krank sein, die Reichen hätten das nicht nötig wenn – alles – wie's der Volksmund sagt – mit Geld zu stopfen wäre. Liegt hierin nicht eine große Weisheit und Güte? Es lassen sich viele Beispiele hierfür im täglichen Ablauf unseres Daseins finden.

Spürt man nicht die Herzenswärme der Allgemeinheit wenn jemand an das Fenster klopft, nur um einen Vorübergehenden ein freundliches Lächeln und ein frohes Nicken mit auf den Weg zu geben? Im Familienkreis nennt man so etwas die Nestwärme. Glaubt nur, es gibt nichts Schöneres, nicht Gleichwertiges und es kostet doch so wenig! Stehst Du auch hin und wieder mal am Gartenzaun, um mit Deinem Nachbarn über Deine oder seine Sorgen zu sprechen? Hast auch Du jemanden, der an das Fenster klopft, der sich freut wenn Euch ein Kind geboren, und der blanke Augen hat, wenn ein geliebter Mensch für immer von Dir gegangen ist? Das sind die Freuden die man am Herzen spürt, die uns nur die Allgemeinheit schenken kann und die uns alle immer wieder ermahnt: nimm Rücksicht auf Deine Mitmenschen, hilft mit so weit es in Deinen Kräften steht mitzutragen, um sich mitzufreuen bei allem was von der Allgemeinheit getragen wird, damit „auch mal jemand an das Fenster klopft“.

De schönste Krach an'n Wienachtsdag

So richtig an'n Wienachtsmann glöben wir doch immer'n feine Saak – ock all för 65 Joahr! Schade, wenn nah'n poor Schooljoorn de ersten Twiewels kamen: Gift dat em nu, oder nich??

Ick wor dormal's to'n ersten Mal hellhörig, as he Modder en Waschmaschien bröcht – noch so een mit'n Knüppel to hen- un herrieten!

Dat Ding passte wull nich dörch de Wahnstübendör, um bi de Bescheerung dorbi to sien. Stunn in'n Flur to töben!

De Wienachtsmann har em de Abend vörher weder dör't Slöttelloch, noch dör de Schoosten ünner de Tannenboom kreegen, so as dat een Joahr vörher mit mien Schlittschoh un mien Swesters Poppenstuuw klappt har!

So ging mi allmählich en „Talglicht“ op, sodat Vadder – wenn ock nich grad de Wienachtsmann sül'm – awer doch wull sien Gehilfe wär!

Wer wär denn nu de Wichtigste, Knecht Ruprecht, Niklaus, dat Christkind oder uns Vadder?? – All wär'n se unnerwegs un makten Öwerstunnen!

Och wat, dach ick, wenn denn nan de schöne Kinoapparat, de nülchs bi Koopann Marten ut't Schauenster verswunn, ünner'n Tannenboom steiht, kann't ja egal sien!

Endlich wär Wienachtabend! Endlich seeten wi in'e Kark!

Wenn bloot ert de lange Anspraak verbi wär!

Nu seet ick it mien 9 Joahr twischen Grootvadder, Vadder un Käppen Andresen – all in'n swatten „Paleto“ mit Samtkraag! – Vör uns seet mien Akkordeon-Idol un Goldschmitt Boy Fallesen, öwer de dat inde Chronik so drollig mal heet: „... der nebenberuflich noch als Witzbold und bewährter Klavierpieler bei Festlichkeiten ‚kleinkünstlerische Funktionen‘ verrichtete ...“.

Nu rauschte de Orgel los un uns musikalische Grootvadder sung nich bloot luut un begeistert mit, sondern keem aff un to al in de Terz (tweete Stimm) bi besonders „schöne Stellen“, sodat Käppen Andresen mit „Seemännische Anerkennung“ nah Vadder röwerflüstert: „June, de Ohl neiht em awer!!“ – Dor keek Boy Fallesen sick um, as wenn em eben een dat Portmonee klaut har!

Mit „O Du fröhliche...“ ging dat Programm nu „endlich to End“, un bi de tweete Stroof leepen de ersten Lüüd all ut de Kark – un dat Knallen fun dat Slott fun ohle Karkendöör wor to Musik in mien Kinnerohren, denn nu keem de Bescheerung all'n ganzet Stück neeger!

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

MM Dipl.-Ing.
Matthias Manthey

WAS IST EINE IMMOBILIE WERT?

Sicherheit durch ein Verkaufswertgutachten unter Berücksichtigung aktueller Marktanalysen und -trends.

Sachverständiger für Haus- und Grundstücksbewertungen

☎ 04102/51136

Zum Wünschen und Schenken



*Unsere Öffnungszeiten speziell
für Ihren Einkauf zum Fest:*

- * am Samstag, 17. Dezember
bis 16 Uhr durchgehend
- * vom 19. bis 23. Dezember
durchgehend von 9–18 Uhr
- * am Samstag, 24. Dezember
9–12 Uhr

*Wir wünschen Ihnen allen ein frohes
Weihnachtsfest und guten Rutsch ins
„Neue Jahr“.*



TERMINE

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.30 - 18.00 Uhr, im Untergeschoß des Rathauses: **Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Großhansdorf, Frau Dr. F. Toebe**, Termine können unter der Tel.-Nr. 60223 vereinbart werden.

Sa., 10.12.94, Senioren-Weihnachtsfeier der Leichtathleten vom Sportverein Großhansdorf.

Sa., 10.12.94, 14.30 und 17.00 Uhr, Waldreitersaal: **Weihnachtsmärchen „Der dumme Teufel“**, nach dem Märchen der Gebr. Grimm „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“. Eine Aufführung des Staatstheaters Schwerin

Mo., 12.12.94, 19.30 Uhr, Studio 203: **„Munch und Deutschland“**. Ein einführender Vortrag zur Ausstellung des norwegischen Malers Edvard Munch in der Kunsthalle Hamburg Referentin: Dr. Brigitte Völker. Eine Veranstaltung der Gemeindebücherei Großhansdorf

Sa., 24.12.94, 14.00 Uhr, Waldreitersaal: **Weihnachtskonzert des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf**

bis Fr., 30.12.94, während der Öffnungszeiten, in den Vitrinen im Erdgeschoß: **Adventliche Ausstellung:** Fensterbilder, Transparente, Weihnachtskarten, Tischdekorationen und Baumschmuck präsentieren die Kursleiterin Martina Marcker und ihre Kursteilnehmerinnen der Volkshochschule Großhansdorf e.V.

bis Fr., 30.12.94, in einer der Vitrinen im Obergeschoß: **Feine Kreuzsticharbeiten:** Schleifen, Lesezeichen, Lätzchen, Wanddekoration, kleine gerahmte Bildchen, Karten, Handtücher u.a. handgearbeitet von Myrna Heidrich, Siek.

bis Fr., 30.12.94, in den Wandvitrinen im Obergeschoß stellt sich die **Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.** mit Texten und alten Instrumenten dar.

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

10. Dez.	8 Uhr bis 12. Dez.	8 Uhr	Herr Dr. Hoffmann	04107/7161
17. Dez.	8 Uhr bis 19. Dez.	8 Uhr	Herr Dr. Tennie	04107/4226
24. Dez.	8 Uhr bis 25. Dez.	19 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
25. Dez.	19 Uhr bis 27. Dez.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
31. Dez.	8 Uhr bis 2. Jan.	8 Uhr	Herr P. Hammerl	04102/62039
7. Jan.	8 Uhr bis 9. Jan.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
14. Jan.	8 Uhr bis 16. Jan.	8 Uhr	Herr Dr. Osterloh	04102/62052
21. Jan.	8 Uhr bis 23. Jan.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
28. Jan.	8 Uhr bis 30. Jan.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637

Änderungen vorbehalten



Die Apotheke hilft

Notdienststordnung der Apotheken

07.12. F	12.12. B	17.12. G	22.12. C	27.12. H
08.12. G	13.12. C	18.12. H	23.12. D	28.12. J
09.12. H	14.12. D	19.12. J	24.12. E	29.12. A
10.12. J	15.12. E	20.12. A	25.12. F	30.12. B
11.12. A	16.12. F	21.12. B	26.12. G	31.12. C

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddorfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

- E = Rantza-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
- F = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

- H = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
- I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52



Seit 1851

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GREßMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

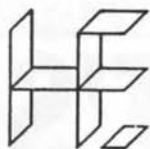
Grabneugestaltung, Änderung und Bepflanzung

FRIEDHOFSGÄRTNEREI PETER LÜTGE

Büro: Ahrensfelder Weg 5, 22927 Großhansdorf
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 10 61 od. 0 43 62 / 63 42

*Unsere 65jährige Erfahrung ist Garantie für sorgfältige Ausführung.
Wir beraten Sie kostenlos!*





HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes

Großhansdorf, Papenwisch 30, **Tel. 62613 und 66237**

– **Bürostunden Mo.-Fr. von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Ltd. Schwester: Frau Ursula Krause,

Sprechstunden Mo.-Fr. 10.30 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Was bietet die Sozialstation an?

- Krankenpflege (Betreuung pflegebedürftiger u. kranker Menschen)
- Pflege in der häuslichen Umgebung
- Familienpflege
- Versorgung mit „Essen auf Rädern“
- Verleih von Pflegehilfsmitteln (z.B. Krankenbetten, Toilettenstühle usw.)
- Bademöglichkeit in der Sozialstation

„Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend so lange wie möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung zu sichern.“

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 801 und 6 07 10 82 – **Druck:** Druckerei B. Pockrandt – **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991. – Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

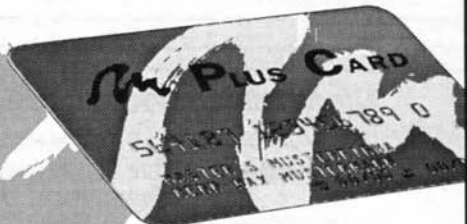
Redaktionsschluß für den Waldreiter 1/95: 2. Januar, Erscheinungstag: 12. Januar

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postbank Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Master's Master's Master's

MASTER'S HAT'S!

Zahlen Sie mit der **PLUS CARD**.
Fragen Sie Ihren Master's Fachhändler.



GRUNDIG

Verstärker Fine Arts V1,
2 x 100 Watt 399,-

Tuner Fine Arts T1,
59 Festspeicherpl. 299,-

Doppelcassettendeck Fine Arts
CC F 2, Autoreverse, autom.
Musiksucht. 399,-

CD-Player Fine Arts CD 1,
30 Speicherplätze 349,-

B&W HiFi-Box 201i,
bis 100 Watt,
Paar-Preis 600,-

Summe der unverb. empf.
Herst.-Preise 2046,-

MASTER'S KOMPLETT-PREIS

1685,-

Sie sparen **361,-**

Nur solange Vorrat reicht!

Master's
Bang & Olufsen-Studio

TV-Hifi-Video

LAU

MASTER'S BRINGT'S!
Zuverlässigen Rundum-
Service. Individuelle
Fach-Beratung. Nur erste
Markenqualität.
Tolle Preise. **EINFACH
MASTERHAFT!**

Hamburger Straße 2 · 22926 Ahrensburg · Tel. 04102/52459 · Fax 58423